

Pressemeldung

Versorgungslücken schließen – das ist das Motto des Weltkrebstages am 4. Februar 2022

Wir gegen den Krebs: Im Klinikum Darmstadt leistet das das Onkologische Zentrum für Krebskranke in der Region

Ansprechpartner/in

Telefon 06151 107 - 6709
Telefax 06151 107 - 5009
E-Mail pressestelle@mail.klinikum-darmstadt.de

Aktenzeichen
Unser Zeichen
Darmstadt, den 3. Februar 2022

Abteilungsleiterin
Eva Bredow-Cordier

Telefon 06151 107 - 0

Leitung - 6709
Stellv. Ariane Steinmetz - 6747
Teamassistentz - 6748
Fax - 5009

E-Mail
pressestelle@mail.klinikum-darmstadt.de

Geschäftsführung:
Clemens Maurer (Sprecher)
Prof. Dr. med. Nawid Khaladj
Aufsichtsratsvorsitzender:
André Schellenberg

HRB 88278, Amtsgericht Darmstadt
Steuernummer: 007 250 42264
Umsatzsteuer-ID: DE26 684 1914
Rechtsform: GmbH

Klinikum Darmstadt GmbH
Grafenstraße 9, 64283 Darmstadt
www.klinikum-darmstadt.de

Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN: DE38 5005 0000 5093 9450 03
SWIFT-BIC: HELADEF1

Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE18 5085 0150 0000 5793 00
SWIFT-BIC: HELADEF1DAS

Der 4. Februar ist Weltkrebstag: Das Motto der Internationalen Vereinigung gegen Krebs (UICC) dazu lautet in 2022 „Versorgungslücken schließen“. Die Deutsche Krebshilfe berichtet von den „Versorgungslücken“ im Bereich der Behandlung von Krebserkrankungen, die es zu schließen gilt. Diese seien unter anderem: Versorgung in ländlichen Gegenden, fehlende Vernetzung medizinischer Akteure, Onkologische Pflege, ambulante psychoonkologische und psychosoziale Versorgung, Palliativversorgung.

Das Onkologische Zentrum Klinikum Darmstadt setzt sich aktiv für die genannten Schwerpunkte ein und kann diese Lücken unter einem Dach für seine Patient*innen aber auch für die Menschen in Südhessen schließen. Um die Qualität der Krebsversorgung lokal und regional zu stärken werden Kliniken nach Kriterien der Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) geprüft und zertifiziert. Die Zertifizierung des Klinikum Darmstadts als Onkologisches Zentrum nach DKG ist eine Bestätigung der hohen medizinischen Qualität der Kliniken sowie der engen interdisziplinären und interprofessionellen Zusammenarbeit von Ärzteschaft, Pflege, Psychoonkologie, Sozialdienst, Stabssekretariat, Qualitätsmanagement und vielen mehr, betont der Sprecher des Onkologischen Zentrums und Direktor des Instituts für Radioonkologie und Strahlentherapie Prof. Dr. Christian Weiß und fügt hinzu: „Gerne stehen wir als Ansprechpartner für alle umliegenden Krankenhäuser, sowie Hausarzt- und Facharztpraxen der Region zur Seite.“



Diese Kooperation gewährleistet eine flächendeckende, strukturierte, leistungsfähige und zukunftsorientierte Patientenversorgung.

Die Koordinatorin des Onkologischen Zentrums Janina Klemm ergänzt: „Um wissenschaftliche Entwicklungen und unsere Erkenntnisse weiterzugeben, bieten wir regelmäßig Informations- und Fortbildungsveranstaltungen für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte, sowie Patient*innen und Angehörige an. Weiterhin haben niedergelassene Arztpraxen die Möglichkeit onkologische Fälle in unseren interdisziplinären Tumorkonferenzen vorzustellen, um so das bestmögliche Therapieschema für den jeweiligen Patienten interdisziplinär zu entwickeln.“

Jedes Jahr erkranken in Deutschland ca. 510.000 Menschen neu an Krebs – rund 4 Millionen Menschen leben in Deutschland mit der Diagnose Krebs. „Diese hohen Zahlen und vor allem die der Mensch, der hinter diesen Zahlen steht, ermutigen uns jeden Tag aufs Neue, die Diagnostik, Therapie und Nachsorge von Krebserkrankungen zu verbessern und über Präventionsmöglichkeiten zu informieren. Im Rahmen der „Digitalen Krebspatient*innentage des Onkologischen Zentrums“ konnten wir im September 2021 über 100 Patient*innen, Angehörige und Interessierte informieren und beraten“, so Janina Klemm. In seinem Vortrag „Neue Chancen in der Onkologie durch moderne Behandlungen“ berichtete Dr. med. Thorsten Wenzel, leitender Oberarzt und stellvertretender Klinikdirektor der Medizinischen Klinik V – Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin, über moderne Behandlungsmöglichkeiten von Krebserkrankungen: Zum Beispiel über die Immuntherapie oder zielgerichteten/individualisierten Therapie, sowie über den frühzeitigen Einsatz von Palliativmedizin.

Auch in diesem Jahr nutzt das Klinikum Darmstadt den Anlass Weltkrebstag, um über die aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet Krebstherapie zu informieren: Aus dem Vortrag, in dem Dr. Wenzel auch eines der wichtigsten Tools interdisziplinärer Krebstherapie, die sogenannten Tumorkonferenzen, vorstellte, ist ein Video entstanden, das ab sofort auf dem Youtube-Kanal des Klinikums Darmstadt zu sehen ist: www.youtube.com/c/KlinikumDarmstadtGmbH.

Im Klinikum Darmstadt sind mittlerweile fünf onkologische Fachpflegekräfte mit der Zielsetzung tätig, die Pflege- und Lebensqualität von Menschen mit malignen Erkrankungen in allen Organkrebszentren im Klinikum Darmstadt zu verbessern. Weiterhin unterstützen zwei Breast Care Nurses alle Patient*innen mit einer Brustkrebserkrankung und bieten hierfür und bieten hierfür Montag bis Donnerstag von 8-16 Uhr eine Sprechstunde an. Durch eine maligne Grunderkrankung können bei Patient*innen verschiedene Pflegeprobleme, wie bspw. Schmerzen, Übelkeit, Entzündung der Mundschleimhaut, Haarverlust oder das Fatigue-Syndrom, auftreten. Eine Symptomlinderung kann durch die Anleitung, Beratung und Schulung von onkologischen Patient*innen und deren Angehörigen durch das Team der Onkologischen Fachpflege gefördert werden.

Sie erreichen das Team der Onkologischen Fachpflege montags bis freitags von 8-16 Uhr unter: 0151 14133420 oder außerhalb dieser Zeiten schriftlich unter: onko-fachpflege@mail.klinikum-darmstadt.de.

Auch im Bereich der psychoonkologischen Beratung und Beratung durch den Sozialdienst von Krebserkrankten ist das Onkologische Zentrum Klinikum Darmstadt sehr gut aufgestellt. Die psychologische Begleitung von Patient*innen und deren Angehörigen erfolgt in allen Kliniken und Instituten des Klinikums Darmstadt und zu allen Phasen der Erkrankung durch ein interdisziplinäres Team. Auch nach Entlassung aus dem Krankenhaus ist eine weitere Betreuung durch die Psychoonkologie nach Paragraf §116b möglich, wenn der behandelnde Arzt dafür einen Überweisungsschein ausstellt. Dafür können Betroffene einen Termin unter folgender Telefonnummer vereinbaren: 06151 / 107-6884.

Im Bereich der Palliativmedizin weist das Klinikum Darmstadt sowohl eine Palliativstation, als auch ein Ambulantes Palliativteam (SAPV-Team) auf. Das Versorgungsangebot für jene, deren Krebserkrankung nicht mehr heilbar ist, ist somit zu jedem Zeitpunkt sichergestellt. Die Mitarbeitenden des SAPV-Teams unterstützen Betroffene und deren Angehörigen auch im häuslichen Umfeld durch zahlreiche Möglichkeiten der Linderung von belastenden Symptomen wie Schmerzen, Luftnot, Angst oder Unruhe. Sie erreichen das SAPV-Team telefonisch unter: 06151 / 107 - 8100.

Sollten Sie weitere Fragen zum Onkologischen Zentrum haben, wenden Sie sich gerne an die Koordination Onkologisches Zentrum: Janina Klemm, Telefon: 06151 / 107 - 6856, E-Mail: janina.isabell.klemm@mail.klinikum-darmstadt.de

3. Februar 2020 / Vro.

Die Klinikum Darmstadt GmbH

Das Klinikum Darmstadt ist der kommunale Maximalversorger in Südhessen und das einzige Krankenhaus der umfassenden Notfallversorgung (höchste Versorgungsstufe).

Ende 2020 hat das Klinikum Darmstadt seinen Zentralen Neubau in Betrieb genommen: An einem Ort stehen 1000 moderne Betten in komfortablen Stationen bereit. Das Krankenhaus zeichnet sich durch eine moderne Medizintechnik, weitgehende Digitalisierung, ein umfassendes Qualitätsmanagement, zahlreiche Zertifizierungen – wie etwa als Onkologisches Zentrum – und eine breit aufgestellte hervorragende Krankenhaushygiene aus. Vier Intensivstationen, eine IMC, 25 OP-Säle, 22 Kliniken und Institute, von der Augenheilkunde bis zur Zentralen Notaufnahme: Bei speziellen diagnostischen und therapeutischen Verfahren hat das Klinikum Darmstadt für die Region Alleinstellungsmerkmale.

Es ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten Frankfurt und Mannheim/Heidelberg und für Pflege in Kooperation mit der FOM Hochschule. Zur GmbH, die der größte kommunale Arbeitgeber ist, gehören 3.350 Mitarbeitende. Ein MVZ sowie ein Altenpflege- und ein Wohnheim und Servicegesellschaften komplettieren den Gesundheitsdienstleister.

Das Klinikum Darmstadt bietet allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vielfältige Arbeits-, Fortbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen: für Ärzt*innen, für PJ-Studierende, für Pflegekräfte

und Pflegefachpersonen und viele Berufe mehr. Tariflohn ist für uns eine Selbstverständlichkeit - auch in unseren Alten- und Pflegeheimen.

www.karriere.klinikum-darmstadt.de

Filme zum Zentralen Neubau unter: neues.klinikum-darmstadt.de

Follow us on:

www.facebook.com/klinikumdarmstadtde

www.instagram.com/klinikumdarmstadt

www.youtube.com/c/KlinikumDarmstadtGmbH

www.xing.com/pages/klinikumdarmstadtgmbh

www.linkedin.com/company/klinikum-darmstadt-gmbh